

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (16. Ausschuss)

zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 –

Entwurf eines Gesetzes zu dem Protokoll vom 17. Juni 1999 über Wasser und Gesundheit zu dem Übereinkommen von 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen

A. Problem

Das Protokoll über Wasser und Gesundheit zu dem Übereinkommen von 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen dient der Verhütung, Bekämpfung und Verringerung wasserbedingter Krankheiten in Europa einschließlich der Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Es ist am 17. Juni 1999 von der Dritten Ministerkonferenz für Umwelt und Gesundheit in London angenommen und von 36 Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnet worden sowie am 4. August 2005 in Kraft getreten.

Durch den vorliegenden Vertragsgesetzentwurf sollen die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Ratifizierung des Protokolls durch die Bundesrepublik Deutschland geschaffen werden.

B. Lösung

Annahme des Gesetzentwurfs der Bundesregierung.

Einstimmige Annahme des Gesetzentwurfs

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – unverändert anzunehmen.

Berlin, den 10. Mai 2006

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Petra Bierwirth
Vorsitzende

Ulrich Petzold
Berichterstatter

Dirk Becker
Berichterstatter

Horst Meierhofer
Berichterstatter

Lutz Heilmann
Berichterstatter

Sylvia Kotting-Uhl
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Ulrich Petzold, Dirk Becker, Horst Meierhofer, Lutz Heilmann und Sylvia Kotting-Uhl

I.

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – wurde in der 22. Sitzung des Deutschen Bundestages am 9. März 2006 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Innenausschuss sowie den Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung überwiesen.

II.

Das Protokoll über Wasser und Gesundheit zu dem Übereinkommen von 1992 zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen dient der Verhütung, Bekämpfung und Verringerung wasserbedingter Krankheiten in Europa einschließlich der Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Es ist am 17. Juni 1999 von der Dritten Ministerkonferenz für Umwelt und Gesundheit in London angenommen und von 36 Staaten, darunter die Bundesrepublik Deutschland, unterzeichnet worden sowie am 4. August 2005 in Kraft getreten.

Durch den vorliegenden Vertragsgesetzentwurf sollen die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Ratifizierung des Protokolls durch die Bundesrepublik Deutschland geschaffen werden.

Der Bundesrat hat in seiner 819. Sitzung am 10. Februar 2006 gemäß Artikel 76 Abs. 2 des Grundgesetzes beschlossen, gegen den Gesetzentwurf keine Einwendungen zu erheben.

III.

Der Innenausschuss hat einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – unverändert anzunehmen.

Der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – unverändert anzunehmen.

IV.

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – in seiner Sitzung am 10. Mai 2006 ohne Aussprache behandelt.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, den Gesetzentwurf der Bundesregierung – Drucksache 16/739 – unverändert anzunehmen.

Berlin, den 10. Mai 2006

Ulrich Petzold
Berichterstatter

Dirk Becker
Berichterstatter

Horst Meierhofer
Berichterstatter

Lutz Heilmann
Berichterstatter

Sylvia Kotting-Uhl
Berichterstatterin